

<b>Sachgebiet</b> Amt 2 - Bauverwaltung	<b>Sachbearbeiter</b> Herr Schüle
--	--------------------------------------

<b>Beratung</b> Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss	<b>Datum</b> 24.09.2020	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung
---	----------------------------	---------------------------------	--------------------------------------

**Betreff**

**Sanierung/Erneuerung des Sportbodens in der Hesselberghalle**

**Sachverhalt:**

Der Sportboden in der Hesselberghalle ist nach über 35 Jahren dringend sanierungs- bzw. erneuerungsbedürftig. Ursprünglich hatte der Boden eine garantierte Lebensdauer von 15 Jahren, aber sensationeller Weise ist er durch alljährliche Ausbesserungen immer noch bedingt nutzbar. Für das HH-Jahr 2022 sind inzwischen 250.000 € zur Erneuerung des Bodens eingeplant.

Nach entsprechender Recherche des Bauamtes konnte inzwischen festgestellt werden, dass der Sportboden auch durch eine Oberflächenbehandlung dauerhaft saniert werden kann. Diese Variante würde sich dadurch anbieten, weil der Unterbau und auch der vorhandene Oberbelag grundsätzlich noch in einem guten Zustand sind und dadurch von der gleichen Lebensdauer als bei einer Kompletterneuerung ausgegangen werden kann. Einige Stellen müssten allerdings dennoch grundlegend erneuert werden. Das Ganze hat jedoch auch einen positiven finanziellen Aspekt, weil die Oberflächenanierung deutlich günstiger wäre. Allerdings sollte mit dieser Variante nicht bis 2022 gewartet werden, weil es für die Oberflächenbehandlung spätestens im nächsten Jahr „höchste Zeit“ wäre.

Während bei einer Kompletterneuerung mit einem Kostenvolumen von brutto 206.378 € zu rechnen ist käme die Oberflächenanierung entsprechen des vorliegenden Angebots der Firma Kupries GmbH auf brutto 133.867 €.

In diesem Zusammenhang sollten unmittelbar vor bzw. im Zusammenhang mit dieser Maßnahme auch zwei völlig verschlissene Türen werden. Hier müssten ggf. noch einmal rd. 10.000 € eingeplant werden.

Der Bauausschuss sollte für die weiteren Planungen einen Grundsatzbeschluss fassen, in welcher Weise die notwendigen Maßnahmen und zu welcher Zeit diese ausgeführt werden sollen.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss stimmt der notwendigen und auch sinnvollen Oberflächenanierung des Sportbodens in der Hesselberghalle im kommenden Jahr zu.

Es wird empfohlen die entsprechenden HH-Mittel bei den Planungen für das HH-Jahr 2021 zu berücksichtigen.